

# Der Cockerbote



Mitteilungen der Cocker-Rettung e.V.

Wir helfen Cockern in Not.

Ausgabe Nr. 6

Februar 2008



## Das Mallorca-Projekt

### Wie geht es weiter?

Im letzten Cockerboten berichteten wir ausführlich über unser Mallorca-Projekt, dem Ausbau der Auffangstation von Karin, einer Tierschützerin, die seit Jahren dort lebt und für einige deutsche Tierschutzorganisationen, darunter in einem großen Umfang auch die Cocker-Rettung e.V., Hunde aus mehreren mallorquinischen Tötungsstationen holt und bei sich auf der Finca auf die Reise nach Deutschland vorbereitet.

Martin Kleine und ich waren im Januar wieder da, Martin reparierte ein paar Zäune (Hunde sind unheimlich kreativ im Auseinanderbauen) und ich verschaffte mir einen kleinen Einblick über die geleisteten Arbeiten. Es ist schon erstaunlich, mit wie viel Engagement

und Improvisationstalent in kurzer Zeit sehr ordentliche Anlagen mit festen Zäunen und Unterständen für die dort untergebrachten Hunde entstanden sind. Aber noch längst sind nicht alle unsere Wünsche erfüllt. Gerade am Schutz vor Regen, Kälte und Hitze im Sommer muss noch einiges verbessert werden. Im Frühjahr verbringen wieder zwei unserer Mitglieder einen Teil ihres Urlaubs dort, um praktische Aufbauarbeit zu leisten. Und wir hoffen, dass wir es mit Eurer bzw. Ihrer Hilfe wiederum schaffen werden, dass drei oder vier Leute im Herbst dort arbeiten können, um die Anlage weiter auszubauen.

Selbstverständlich nutzten wir den Rückflug dazu, insgesamt acht Hunde mit nach Deutschland zu holen und ihnen so den Start in ein neues Leben zu ermöglichen. MSW





## Rossi's Kolumne

Hallo, da bin ich wieder!

Mittlerweile durfte ich zum dritten Male Weihnachten feiern.

Natürlich habe ich Geschenke bekommen, die ich auch alleine auspacken durfte.

Und was gab es dieses Mal? Einen Schneemann! Toll! Den konnte ich gut auseinandernehmen.

Informationsschrift der  
Cocker-Rettung e.V.,  
Veilchenstraße 46,  
47167 Duisburg  
02 03-51 04 72  
martina@cockerrettung.de

Redaktion:

Karin Diehl (KD)  
Ingrid Fränzen (IF)  
Eva Holler (EH)  
Kathrin Witt (KW)  
verantwortlich:  
Martina Will (MSW)

Fotonachweis:

Karin Diehl S. 4  
Ingrid Fränzen u.a.  
Eva Holler S. 13  
Kathrin Witt S.2-3, 9-12  
Martina Will S. 15-20



Nach nicht einmal fünf Minuten hat Frauchen mir die Reste des Schneemannes abgenommen und in die Mülltonne geworfen. Nun gut! Dann das nächste Geschenk.



Das war ein Eisbär im Weihnachtsmannkostüm. Etwas albern, aber den Menschen scheint es zu gefallen. Sie kommen einfach an den vielen Spielzeugen nicht vorbei, die sie mit großen Kulleraugen anschauen. Und weil sie selbst schon zu erwachsen für solche Stofftiere sind, schenken sie sie ihren Hunden. Solange es an irgendeiner Stelle quiekt, ist mir auch egal, wie es aussieht. Schnell habe ich festgestellt, wo der Quietscher eingebaut war. Er ging ganz einfach raus. Nach der Reparatur trägt der Eisbär nun auch noch einen Verband. Ich lasse nämlich eine eigene Reparaturwerkstatt für mich arbeiten: Frauchens Mama.

Hier werden die Überreste meiner Spielzeuge oder anderer Dinge, die ungewollt dazu wurden, gesammelt und dann zum Flicker übergeben. So ermögliche ich auch den leblosen Dingen eine Veränderungsmöglichkeit.

Reden wir mal an dieser Stelle übers Wetter.

In meinem ersten Winter 2005 reichte mir der Schnee bis zum Bauch.



Das lag zwar auch daran, dass mein Bäuchlein etwas bodennäher war als jetzt, aber von dem weißen Zeug habe ich bislang nur wenig gesehen. Für Spaziergänge ist mir jedes Wetter recht. Und am Meer ist es immer schön



– besonders, wenn man einen guten Aussichtsplatz hat.

Aber vielleicht ist durch die Hitze in den letzten Sommern die Welt auch geschrumpft – so wie aus Weintrauben Rosinen werden?

Wenn ich mir meinen Teddy so ansehe: Da sieht man das ganz deutlich, wie alles um mich herum kleiner wurde!



Zum Glück beeinflussen Hitze oder Kälte die Arbeit der Cocker-Rettung überhaupt nicht. 2007 konnten ca. 150 Hunde erfolgreich in neue Familien vermittelt werden. Um die Hunde in ihr neues Zuhause bringen, wurden Fahrketten, oft über Hunderte von Kilometern, organisiert. Schon toll! Zur Zeit ist ja Babyboom . . . einige Hündinnen wurden tragend ausgesetzt. Jetzt sind die Hundebabys in Obhut der Cockerrettung. Meine Mama und ich wurden auch so gerettet.

Für mich ist das ganz gut gelaufen. Zu meinem ersten Weihnachten habe ich ganz viele Geschenke bekommen



Und sonst geht es mir auch nicht schlecht. Wenn ich glaube, zu wenig Aufmerksamkeit zu bekommen, dann hole ich sie mir! Die Autoschlüssel sind da auch sehr hilfreich!



So, ich muss jetzt los: Den Autoschlüssel gegen ein Leckerli eintauschen! Bis zum nächsten Cockerboten!

*Euer Rossi*

# Alter Hund – na und?

Ziemlich genau zwei Jahre ist es nun her, dass ich mit dazu entschlossen habe, einem bereits 10 Jahre alten Hund ein neues Zuhause zu geben. Mir war schon klar, dass ich ggf. einen



Hund bekomme, der eben nicht mehr so gut hören oder sehen kann. Der vielleicht keine stundenlange Spaziergänge mehr mitmachen kann.

Na und? Uns Menschen ergeht es im fortgeschrittenen Alter auch nicht anders. Altern ist ja keine Krankheit.

So trat Duncan dann in mein Leben. Ein 10-jähriger Cocker-Rüde aus einer spanischen Tötungsstation.



Taub, aber ansonsten für sein Alter bei bester Gesundheit.

Wir haben natürlich in dieser gemeinsamen Zeit etliche Höhen und Tiefen durchlebt und durchgestanden. Jedoch wollte ich keine Sekunde davon missen.

Nach diesen zwei Jahren kann ich folgendes Fazit ziehen:

- er ist trotz seines Alters noch sehr gut lernfähig
- er hat sich prima wieder auf ein neues Zuhause einstellen können
- er ist genauso liebenswert, sympathisch, anhänglich, freundlich, verspielt und anpassungsfähig wie ein junges Tier
- seine Taubheit stört ihn und mich überhaupt nicht
- er ist unendlich dankbar für sein neues Zuhause
- und: er hat mein Leben um ein Vielfaches reicher gemacht.



Um eine andere Besitzerin eines alten Hundes zu zitieren:

„Einen alten Hund begleiten zu dürfen macht euch weise, ihr werdet zufrieden sein und ihr werdet die wichtigen Dinge im Leben zu schätzen wissen.“ *KD*

# Die Geschichte von Choco

„Hallo, ich bin Tristo; man hat mich auf Mallorca ausgesetzt. Ich habe Leishmaniose, und keiner hat mich behandelt. Deshalb sehe ich jetzt auch so schlimm aus. Ich bin dann eingefangen und in eine Auffangstation gebracht worden. Hier bekomme ich zwar Allopurinol. Aber mir fehlt dringend ein Mensch zum Liebhaben und gutes Futter. Auch habe ich hier zu viel Stress, um gesund werden zu können.

Ich habe hier keine Chancen und bin doch erst 5 Jahre alt. Man wird mich einschläfern, wenn mich niemand nach Deutschland holt. Ich könnte jetzt mit dem Flugzeug kommen; die Cocker-Rettung braucht aber noch dringend eine Pflegestelle für mich.

Bitte, helft mir, ich möchte doch leben!“



Tristo

Das war der erste Hilferuf von Tristo. Und wir haben ihn gehört. Auf Martins drittem Flug nach Mallorca konnte er mit nach Deutschland kommen, das aber eigentlich nur durch den Zufall, dass noch eine Flugbox frei war.

Am 17. Mai 2007 schrieb Martin in seinem Bericht: „Der Braune sieht schlim-

mer aus, als er ist. Der braucht einfach Zuneigung, gutes Futter und Medizin; und ich bin sicher, in vier Wochen ist er wie neu. Ein ganz Lieber!“ Inzwischen war der Impfpass aufgetaucht mit dem Namen „Choco“.

Aber so einfach und schnell klappte es leider nicht für Choco. Zunächst haben sich Annette und Martina und später Tom und Cornelia intensiv und ganz liebevoll um den armen Kerl gekümmert. Ärztliche Versorgung, gutes Futter und viel menschliche Zuwendung waren Choco sicher. Und ganz langsam ging es ihm gesundheitlich besser. Auch seine Haut und sein Fell verbesserten sich.



Choco bei Tom

Ein Geschenk von Patentante Pepper

Es gab nur ein ganz großes Problem: Choco vertrug sich absolut nicht mit schwarzen Hunden. Und so konnte er weder bei Martina noch bei Tom bleiben.

Lange und sehr verantwortungsvoll haben Tom und unser Vorstand abgewogen, wo Choco am besten aufgeho-

ben und versorgt werden könnte. Schließlich wurde eine Tierklinik in der Nähe von Hanau mit angegliederter Pension gefunden. Ganz schweren Herzens und mit schlechtem Gewissen brachten dann Tom und Cornelia den noch immer kranken Choco Anfang Juli in die Tierklinik.



Abschied von Cornelia

Hier musste der Hund zunächst medizinisch versorgt werden. Danach konnte Choco mit entsprechender Medikamenten-Einstellung in die angrenzende Pension entlassen werden. Dort wurde er versorgt, hatte ein Dach über dem Kopf und ein wenig Auslauf. Ab und zu sah Margarete mal nach ihm und erkundigte sich nach seinem Gesundheitszustand.

Choco hatte in der Zwischenzeit einige Paten gefunden, die zu einer großen finanziellen Unterstützung für ihn wurden. Aber der arme Kerl muss gespürt haben, dass so viele Menschen im Forum der Cocker-Rettung an seinem Schicksal großen Anteil nahmen und ihn in Gedanken auf seinem Leidensweg begleiteten. Denn nur so konnte er durchhalten in dieser Zeit seines Pensionsaufenthaltes. Nur so wurde er zum

Kämpfer. „Ich möchte doch leben!“ – hatte er selbst mal gerufen.

Und dann geschah das erste kleine Wunder im Leben von Choco: Er bekam zweimal Besuch von Silvia, die mit ihm Spaziergänge machte, ihm Leckerchen mitbrachte, die sich ihm liebevoll zuwandte. Silvia sorgte dafür, dass Choco Mitte November in das kleine Tierheim in Pfungstadt umziehen konnte.

Dort bekam der Hund von einem Tag auf den anderen fast den Himmel auf Erden. Liebe Menschen kümmerten sich um ihn, gingen mit ihm Gassi, sorgten für eine Ernährungsumstellung, eine intensive Hautbehandlung; er bekam die verordneten Medikamente, aber auch die schmerzlich vermissenen Streicheleinheiten. Und das Allergrößte: Jeden Tag in der Frühstückspause holte Silvia, Chocos große Freundin, ihn zu einem Spaziergang mit vielen Leckerchen ab.



Chcoco geht es gut

Choco blühte sichtlich auf; es ging ihm einfach gut.

Und dann geschah das zweite – diesmal große – Wunder: Sven Richter sah Choco im Tierheim, ging mehrmals mit ihm spazieren, verliebte sich in ihn und

nahm ihn schon nach zwei Wochen Tierheimaufenthalt mit zu sich nach Hause. Es war einfach Liebe auf den ersten Blick: Herrchen und Hund waren wohl füreinander bestimmt. Viele Freudentränen sind im Forum der CR geflossen, als die Nachricht von Chocos Vermittlung bekannt wurde. Ein



Abschied von Silvia

nicht mehr für möglich gehaltener Traum von einem Happy End für Choco ist doch noch wahr geworden.

Noch ein kleiner zusammengefasster Nachtrag: Mit guten Wünschen an alle

Choco – endlich zu Hause



Choco mit seiner neuen Familie

Cockerfreunde zum Jahreswechsel haben sich Sven und Choco in Silvias Gästebuch gemeldet und kurz berichtet: Choco geht es in jeder Hinsicht bestens.

Er ist ein lieber Teil der Familie geworden, den man nicht mehr missen möchte. Er freut sich seines Lebens, hat viel Spaß am Spielen und Gassi gehen und ist einfach dankbar für alles, was man ihm Gutes tut.

# Das Forum der Cocker-Rettung e. V.

An dieser Stelle fragen wir die Forumsnutzer und lassen sie zu Wort kommen!

– Wie nennst Du Dich im Forum?  
Cassie

– Hast Du einen (oder mehrere) Hunde?  
ja

– Welche Rasse?  
einen roten cocker namens lucas

– Woher stammt der Hund/ die Hunde?  
aus spanien, er ist aus der tötung befreit

– Seit wann besuchst Du das Cocker-Rettungs-Forum?  
seit november

– Wie oft kann man Dich im Forum antreffen?  
das ist unterschiedlich, mal bin ich mehrmals am tag drin, manchmal hab ich keine zeit dazu

– Was interessiert Dich da am meisten?  
der austausch mit anderen hundebesitzern und natürlich über meinem schnuffel zu berichten und antworten dazu lesen, aber ich gucke auch gerne bei den armen socken rein, die noch kein schönes zuhause haben

– Nenne bitte 3 Eigenschaften, die Deinen Hund/Deine Hunde

*charakterisieren!*  
eigensinn – ein gespür dafür, wann es mir schlecht geht – sockendieb

– Was interessiert Deine Hunde am meisten?  
essen, socken und seit neuestem die couch

– Was würdest Du mit einem Lotto-Gewinn machen?  
wie groß ist er denn? also ich würde erstmal mein auto abbezahlen, dann einen gewissen betrag an verschiedene hilforganisationen (unter anderem an die cockerrettung) spenden und einen interessanten kurs in der hundeschule buchen und falls der lottogewinn schon aufgebraucht ist, kann ich ja jetzt, da ich die autoraten einspare, den kurs trotzdem buchen.

falls aber noch was da ist, leg ich was für's studium und so zurück. man kann sovieles mit geld machen. je mehr geld man hat, desto mehr geld gibt man aus  
*Dein Avatar:*  
es ist ein wesen aus prinzessin mononoke

*Wir danken für das Gespräch!*  
keine ursache

Die Fragen stellte Kathrin Witt.



## Rossi's Spielzeug-test –

Oder: Nur die Stärksten überleben

Teil 3



Hallo! Es kann weiter gehen!

Ich habe keine Mühen und Opfer gescheut, um dieses veröffentlichen zu können.

Zuerst auch die gute Nachricht: Meine Spielzeugvorräte haben für einen 3. Teil des Tests gereicht. Und nun die schlechte: Mein selbstloser Forschungsdrang wird durch Mangel an geeigneten neuen Objekten gebremst.

Und worauf stoße ich auf meiner Suche nach Testobjekten? Auf mein Seepferdchen!

Testobjekt 13 : Seepferdchen

Da hängen Erinnerungen dran . . .

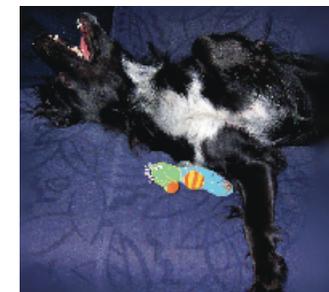


Frauchen hatte lange nach etwas gesucht, was, neben Stahl, meinen Zähnen standhalten konnte. Und so bekam ich schon im zarten Alter von 3 Monaten mein erstes Seepferdchen mit

Beißring. Den Beißring habe ich bestimmungsgemäß abgebissen. Hey, und was liegst Du jetzt hier so faul rum?



Muss ich wieder an dir rum kauen, dich durch die Gegend werfen und hin und wieder mal im Garten vergraben?



Na also, geht doch!

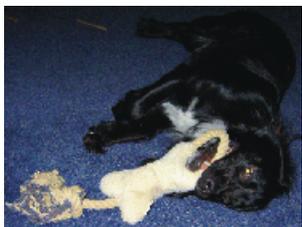


Fazit: Kein Hundespielzeug, aber robust und bringt Spaß!

Testobjekt 14: Plüschknochen

Durch diesen Plüschknochen geht ein Seil, welches an einem Ende eine Schlaufe hat. Diese ist gut für Zerrspiele. Was mich immer wieder begeistert

tert, ist der Quietschie, der auch in diesem Knochen ist.



Oder besser: war! Nachdem ich das Quietschteil raus operiert hatte, wurde der Knochen noch einige Male geflickt. Bald war nicht mehr genug Füllmaterial übrig. Das Knochenteil ging den Weg alles Vergänglichen und ich habe nun ein Seil mit einer Schlaufe zum Spielen.

### Testobjekt 15: Schlingenball



Dieser Ball ist schön griffig! Und bunt. Man kann ihn gut werfen, gut im Maul tragen und schön festhalten, wenn ihn jemand haben will.



Einen Nachteil habe ich entdeckt: Er geht im Wasser unter. Bislang konnte der Ball aber immer noch aus dem Teich gerettet werden. Ich habe das Teil seit zwei Jahren, das spricht ja wohl für seine Robustheit.

### Testobjekt 16: Gummiknochen

Der Gummiknochen leuchtet orange. Innen ist er hohl und bietet Platz für einige leckere Sachen. Anders als der Kong scheint er aufgrund seiner Länge aber nicht so sehr für matschiges Zeug geeignet - unsereins hat zwar eine lange Zunge, aber alles hat seine Grenzen. Selbst für mich!



Frauchen hat es ausgetestet:



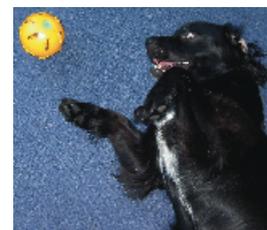
Kaustangen und Kaustreifen passen gut rein. Es ist dauert allerdings nur Bruchteile von Sekunden, das Zeug wieder rauszuholen. Das Runterschlucken nimmt da noch am meisten Zeit in Anspruch.

Rumtragen mag ich persönlich das Teil nicht. Wird es weg geworfen – OK, dann Tschüss!

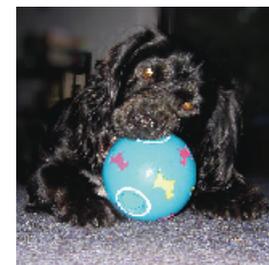
### Testobjekt 17: Futterball mit Geräuschen

Von Rumliegen kann bei diesem Ball nicht die Rede sein. Sobald ich dieses Teil rieche, sehe, höre oder erahne schießt pures Adrenalin durch meinen Körper. Den muss ich haben! Sofort! Eine kleine Bewegung und der Ball quickt wie ein Schweinchen. Einmal

kurz an gestupst: „Quiek“! Ist das toll! Wenn ich den Ball durch die Gegend prügele, klingt es, als würde eine ganze Schweineherde durch das Haus getrieben werden. Ach ja, man kann den Ball auch mit Futter und Leckerli füllen. Das ist für mich in diesem Fall nebensächlich. Wie der quietschen kann! Erst hatte ich ein gelbes Exemplar.



Da waren schwarze Fischgräten drauf. In einer stillen Minute habe ich diese unappetitlichen erhabenen Gräten abgenagt. Seitdem lässt mich Frauchen mit dem neuen türkisen Ball nur noch unter Aufsicht spielen.



Psst: Von den Hundefiguren habe ich probierhalber auch schon mal zwei entfernt ... das wirkte einfach überladen. Wollt ihr viel Spaß und Krach, dann kann ich diesen Ball nur empfehlen!

### Testobjekt 18: Plüschteil

Ich weiß nicht, wie es richtig heißt. Was viel wichtiger ist: Es quickt! An jedem Ende. Und zum Glück hat es davon gleich mehrere. Sollte mal kurzzeitig friedliche Stille den Haushalt lähmen:

herzhaft auf eines der Enden beißen! Cool! Man kann das Teil natürlich auch werfen. Wenn ich es dann wieder habe, muss ich erst einmal prüfen, ob auch alle Quietscher den Flug gut überstanden haben. Das bunte Plüsching ist relativ robust. Manchmal knacken beim Reißen die Nähte bedenklich. Trotzdem kann ich dieses Spielzeug nur empfehlen!



### Testobjekt 19: Futterautomat

Ok. Der Name ist etwas hoch gegriffen. Das Gerät funktioniert auch nicht automatisch. Man muss schon Körpereinsatz zeigen.

Das Gerät wurde nach einer Anleitung aus einem Spielzeughandbuch für Hunde gebaut. In das Rohr werden Trockenfutter oder andere leckere Brocken eingefüllt. Mit der Pfote haut man dann auf das Rohr und dieses gibt beim Runterkippen einen Teil des Inhaltes frei. Damit ich nicht alles auf einmal raus kloppe, haben meine Leute in das Rohr zusätzlich eine Flasche mit kleiner Öffnung gesteckt. So fliegen immer nur 1 bis 3 Teilchen gleichzeitig heraus.

Ein Tipp für die Befüller: Wenn Ihr das ganze Zeug nicht wieder mühsam vom



Fußboden aufklauben wollt, füllt etwas Leckeres ein, das Euer Hund auch gleich auffrisst. Wie das Gerät funktioniert, habe ich schnell begriffen. Aber es ist schon lustig, wie mir die Funktionsweise ausführlich demonstriert wurde. Halten die mich etwa für blöd?

Wenn das Gerät leer ist, kann man prima auf diesen Missstand aufmerksam machen: Immer mit der Pfote drauf hauen! Das Geräusch veranlasst die Menschen früher oder später, nach dem Rechten zu sehen.

**Fazit: Wenn sich unsere Leute nur etwas anstrengen, können sie recht interessante Dinge für uns selbst herstellen.**

Nun ist es soweit: Dies sind die letzten Zeilen meines Testberichtes. Natürlich hoffe ich auf Ostern und andere Momente, an denen mir neues Spielzeug beschert wird. Vielleicht kann ich dann wieder an dieser Stelle über meine Erfahrungen berichten.

## Hilfe, die Barfer kommen. . !

Welcher Hundehalter wurde nicht schon mit dem Begriff des „Barfens“ konfrontiert? Ich selbst und vor allem mein Hund Nando gehören erst seit kurzem zu dem Volk der Barfer. Den Vorwurf meines Mannes, ich stehe für den Hund öfter in der Küche, als für ihn, weise ich jedoch entschieden zurück. (Welcher Mann möchte schon gern ein Menü aus rohem Fleisch mit Gemüsepampe?)

Wovon ich hier Rede? Ganz einfach, BARF bedeutet Bones And Raw Food

Zum Schluss möchte ich nochmal betonen: Bälle sind das Größte!



Egal, wie klein und woraus und wozu!

Viel Spaß beim Spielen wünscht der unermüdliche Spielzeugtester



Rossi

(Knochen und rohes Futter), eingedeutscht Biologisches Artgerechtes Rohes Futter. Ein sehr komplexes Thema, auf das ich gerne einmal kurz eingehen möchte:

Der Hund soll so ernährt werden, wie es einst die Natur für ihn vorgesehen hat, mit Knochen, Fleisch und Faserpflanzen und das in roher Form. Viele denken zwangsläufig, dass der Hund zur reißenden Bestie wird, wenn dieser von nun an mit rohem Fleisch gefüttert wird, aber weit gefehlt, der Hund wirkt

gesünder, vitaler und wesentlich ausgeglichener als vorher.

Außer Schweinefleisch kann jede Sorte Fleisch gefüttert werden. Auch bei Gemüse und Obst gibt es kaum Einschränkungen, lediglich rohe Zwiebel, Avocados und auch Weintrauben sind für Hunde nicht gut verträglich. Auch roher Fisch ist eine Delikatesse für den gebarften Hund, ebenso wie grüner Pansen (es empfiehlt sich diesen schnell zu verfüttern, da sich der intensive Geruch – man könnte auch Gestank sagen – sonst im ganzen Haus verteilt). Ein Eigelb unter den Fleisch-Gemüse-Mix ist ebenfalls eine gern gefressene Abwechslung.

Was sich anfangs sehr kompliziert anhört, ist mit einiger Übung überhaupt keine Hexerei mehr: ich habe die Gemüsepampe (hergestellt aus püriertem Gemüse, z.B. Möhren, Gurke, Zucchini, Äpfel, Fenchel, . . .) für mehrere Tage im voraus hergestellt und im Kühlschrank aufbewahrt. Das portionsweise eingefrorene Fleisch wird aufgetaut, in den Napf gefüllt und mit der entsprechenden Menge Gemüse vermischt – fertig ist das Hundemenü. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Auch fleischlose Mahlzeiten, z.B. Hüttenkäse mit Gemüse und Thunfisch werden sehr gern gefressen. Lediglich bei Quark mit Früchten hat Nando gestreikt („Frauchen soll es mal nicht übertreiben mit der gesunden Ernährung“).



Nando

Der Knochenfütterung stehe ich zugegeben etwas skeptisch gegenüber: Puten- und Hühnerhälse, sowie Hühnerklein und Kaninchenteile sind jedoch sehr gut – auch von kleineren Hunden – zu bewältigen. Auch Hühnerknochen können roh gefüttert werden. Nur in gekochtem, gegrilltem oder gebratenem Zustand neigen sie dazu zu splintern und werden somit gefährlich.

Aus diesem Grund sollten Fleischknochen auch nie in der Mikrowelle aufgetaut werden, da diese von innen nach außen gart. Einige Hunde neigen nach dem Verzehr von Knochen zu Verstopfung, daher sollte die Knochenfütterung erst vorsichtig gestartet werden.

Das Thema Barfen ist ein sehr umfangreiches und nicht auf einer Seite unterzubringen. Wer Lust hat, es mal auszuprobieren, findet unter [www.barfers.de](http://www.barfers.de) wertvolle Tipps und auch Menüvorschläge. EH

# Zum Valentinstag



Einen schönen Valentinstag wünschen wir allen verliebten Paaren.

So wie hier Charlie den Damen seines Herzens, Assy und Miss Riga, aus dem Hause Schäfer seine Aufwartung macht und ihnen Fleischwurstkonfekt darreicht, sollten alle Cocker-Herren ihre Herzallerliebsten am Ehrentag der Verliebten ganz besonders verwöhnen.

Festgehalten wurde diese doch sehr intime Szene von der gut beobachtenden Bettina Wiese, deren Zeichenstift kein noch so kleines Detail entgeht.

## Urlaubstipp West Zeeuws Vlaanderen

Eingeschlossen zwischen der Scheldemündung und der belgischen Grenze liegt ein kleines Stück Holland, eines, das man bis zum Bau des Scheldetunnels vom Rest der Niederlande aus nur mit der Fähre oder über den Umweg über Belgien erreichen konnte.

Dieses relativ kleine Stück Erde ist seit Jahrzehnten unser Urlaubsziel.

Warum? Da gibt es viele Gründe:

- Das Licht hat eine fantastische Färbung.
- Die Seebäder und kleinen Orte sind recht ruhig.
- Die schönen alten belgischen Städte wie Brügge, Damme oder Gent sind leicht erreichbar.
- Wer es mal rummeliger mag, kann mondänere Seebäder wie Knokke

binnen Minuten mit dem Auto erreichen.

- Die Landschaft ist schön, und es ist immer wieder interessant, wie sie sich verändert.
- Und last but not least: Hunde dürfen an den Strand und bis auf die Kernzeiten in der Hochsaison dort auch an den bewachten Küstenabschnitten frei laufen.

Außerdem gibt es hundefreundliche Vermieter für zahlreiche Ferienwohnungen unterschiedlichen Standards.

Was zeichnet West-Seeländisch Flandern noch aus: Das Land ist nicht selbstverständlich. Seit Jahrhunderten haben Menschen es durch Einpolderungen dem Meer abgetrotzt. Immer wieder gab es Sturmfluten und das Meer holte sich Teile des Landes zurück (zuletzt 1953). Deshalb sind Wälder Mangelware bis auf den Knokkert. Das kostbare Land wurde landwirtschaft-





lich genutzt und zur Drainage mit Kanälen durchzogen. An tieferliegenden Stellen blieben Kreeken über, kleine Seen, meist idyllisch anzuschauen. Um die Landschaft kennen zu lernen, gibt es zahlreiche Themenrouten (mit Auto, Fahrrad oder zu Fuß) wie die Schmuggleroute im belgisch-niederländischen Grenzgebiet oder Spazierwege zu den römischen Funden in Aardenburg, das seine Existenz auf ein römisches Kastell zurückführen kann. Die Grenze trennte nicht nur unterschiedliche Grafschaften, unterschiedliche Machtbereiche, sondern ist die Grenze zwischen den katholischen südlichen Niederlanden und den protestantischen nördlichen. So ist es kein Wunder, dass zahlreiche Kriege der Ge-



gend ihren Stempel aufgedrückt haben. Noch immer sind Reste von Befestigungen aus diversen Jahrhunderten zu sehen, sind manche Orte von inzwischen reizvoll anmuteten Wall- und Grabenanlagen umgeben. Dort lässt sich auch bei schlechterem Wetter gut mit Hund laufen.

Der interessanteste und heute noch bei Hochflut und einsetzender Ebbe mit Vorsicht zu genießende Meeresarm ist das Zwin, das früher bis nach Brügge



reiche und so zum im Mittelalter blühenden Reichtum dieser Stadt die wichtigste Voraussetzung bildete.

Nun ragt es ungefähr einen Kilometer weit ins Land und an seinen Ufern hat sich ein Naturschutzgebiet entwickelt, das im Winter Tausenden von Zugvögeln Rastplatz und im Frühjahr mindestens ebenso vielen Seevögeln Brutplatz ist. Angeschlossen ist ein kleiner Vogelpark, den unsere Hunde gerne besuchen.



Durch den Rückgang der Landwirtschaft wurden in den letzten Jahren zahlreiche Flächen ökologisch zu Brachflächen mit Seen oder Tümpeln umgebaut, die ebenfalls reizvolle Spaziermöglichkeiten für Mensch und Hund bieten.

Das schönste Spazier- und Spielgelände für unsere Hunde sind jedoch die Strände, wo sie laufen, baden und buddeln können, sich mit anderen Hunden treffen und auch in den Strandcafés gern gesehene Gäste sind.

Für die tägliche Verpflegung gibt es Supermärkte – in den ca. 10 km vom Strand entfernten Städtchen wie Oostburg sogar mit annehmbaren Preisen. Ansonsten warten zahllose Restau-



rants auf den Besuch, sei es zu einem Kopje Koffie, zu einer Waffel oder Pfannkuchen oder zum besten Fasan in ganz Belgien in einem (in dem Hunde leider nur in Ausnahmefällen erlaubt sind) Restaurant mit dem schönen Namen Siphon.

Und last not least – Hunde können beruhigt dorthin fahren, es gibt mehrere Zooläden und für den Fall der Fälle gute Tierärzte und eine sehr angenehme Tierklinik in Ijzendijke mit nicht allzu hohen Preisen.

## Aus dem Alltag eines Pflegehundbetreuers

Sprechen wir mal über Rüden. Ich bin ja selbst einer und mit mehreren von unserer Sorte zusammen zu leben, kann manchmal ganz schön stressig werden. Als ich noch klein war, hat mir Henry gezeigt, dass man auch mit mehreren Rüden zusammen in einem Haushalt leben kann. Er hat mir ganz viel beigebracht und mir gezeigt, wie ich am besten mit meinen Menschen reden kann. Das ist meine Stärke und deshalb meine Aufgabe hier in der Familie. So haben wir die Aufgaben unter uns aufgeteilt, die normalerweise ein Rüde in einem Haushalt allein bewältigen muss. So gibt es nur Stress unter uns, wenn jemand mal seine Aufgabe nicht richtig ausführt. Dann schimpfen wir mit dem Betreffenden.

Etwas schwierig war es, als Sirio zu uns zog. Der kam ja aus dieser Massenzuchtanlage aus Frankreich und war da unter den Hunden eine Berühmtheit oder so. Vor Menschen hatte er wahn-sinnig Angst. Am Anfang musste er draußen getragen werden, weil er sich nicht traute, irgendetwas zu tun. Immer hatte er Angst, bestraft zu werden. Deshalb haben wir ihn auch für eine Flasche gehalten. Wir haben ihn eigentlich nur geduldet, weil er ja Röschens Vater ist und Amanda ihn auch von früher kannte.

Besonders viel Spaß machte uns das Spiel „Sirio jagen“. Immer, wenn er sich ein wenig traute zu Martina zu kommen, haben wir versucht, ihn weg zu scheuchen. Martina war dann sauer und hat uns aus dem Zimmer gewor-



fen, aber Sirio war wieder richtig eingeschüchtert. Dann, eines Tages, hat Sirio sich gesagt: „Mit mir nicht!“ Und er wurde richtig böse, er fing zu beißen. Und da er nicht richtig mit den Menschen reden konnte, glaubte er, dass Annette und Martina es auch nur böse mit ihm meinen.

Da hat Martina Lucky und besonders mich (peinlich) zusammengefaltet, und hat gesagt, dass das wohl das Allerletzte wäre, wie wir uns benehmen. Wir haben gesagt: „Der hat das nicht anders verdient. Der motzt hier nur rum und meckert mit uns, wenn wir mal einen kleinen Fehler machen.“

Lucky hat außerdem gemeint, dass Sirio nur scharf auf Amanda ist.

Da hat Martina gesagt: „Du, mein Chester, lernst jetzt erst einmal Sirio näher kennen und ihr beiden unternimmt erst einmal alles nur gemeinsam.“ Daraufhin durften wir nur noch zusammen mitgehen. Und was am wirklich merkwürdigsten war: Wir mussten vorne im Fußraum des Autos ganz dicht an dicht sitzen, wenn Martina auf dem Beifahrersitz saß.

Am Anfang haben wir lauffest protestiert, wenn wir uns auch aus Versehen weiter auf Seite 20

## Die Hundewiese in Witten – Das letzte Paradies für Hunde an der Ruhr?

Ob es nun wirklich ein Paradies ist, darüber kann man sich wirklich streiten. Manchmal ist es zu rummelig, eben, weil es so einzigartig ist. Nach Inkrafttreten der Landeshundeverordnung ist die Wittenener Hundewiese eine der wenigen verbliebenen großen Freilaufflächen für Hunde und entwickelte sich so zu einem ganzjährigen Treff für Hundebesitzer aus dem ganzen Ruhrgebiet. Kein Leinenzwang, keine Maulkörbe und jede Menge andere freilaufende Hunde. Das riesige Areal ist eine spitzzulaufende Halbinsel am Kemnader Stausee, auf der einen Seite von der Ruhr, auf der anderen vom Mühlengraben und auf der dritten vom Parkplatz begrenzt, zu dem nur eine einzige Zuwegung führt. Unsere Hunde genießen auf jeden Fall die Ausflüge dorthin sehr.

Wegbeschreibung: Aus Richtung Bochum A 43 bis zur Abfahrt Witten-Heven. Von der Abfahrt aus rechts bis zur zweiten Ampel. Rechts über die Brücke und am Ende sofort links. Hundert Meter weiter wieder links und der Straße bis zum Ende folgen. Links ist der Parkplatz der Hundewiese.

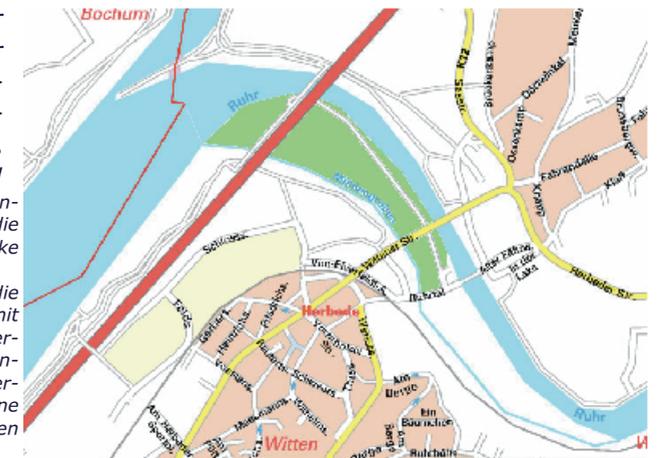
MSW

Die Hundewiese ist grün gekennzeichnet, die Autobahn (die die Wiese mittels einer hohen Brücke überquert) rot. Auf dem selben Ruhrufer wie die Hundewiese ist Haus Herbede mit einem im Sommer geöffneten Biergarten, auf dem gegenüberliegenden Ufer (über eine Fußgängerbrücke zu erreichen) gibt es eine Kneipe mit einer schönen großen Terrasse.



Beide Aufnahmen entstanden im Winter 2006/2007 bei miesem Wetter. Oben sind Pia, Thrinci, Rose und Pflegehund Ubac zu sehen.

Unten sind Sirio, Amanda, Pflegehund Boris, Pia, Lucky und Pflegehündin Sandy in Vordergrund zu sehen.



# Gehört an jeden Schlüsselbund

Schlüsselanhänger ca. 55 x 45 mm, incl. Kette und Schlüsselring



Preis: 5,- EUR, incl. Versandkosten  
Die 5,- EUR gehen dann zu 100% an die Cocker-Rettung e.V.

Wichtiger Hinweis:

Vereinsmitglieder der Cockerrettung erhalten einen Schlüsselanhänger gratis.

Bitte Hinweis bei Bestellung machen.

Bestellungen an [www.assy-und-charlie-spendenaktion.de](http://www.assy-und-charlie-spendenaktion.de)

Besucht uns doch bei  
[www.cockerrettung.de](http://www.cockerrettung.de)

mal getreten haben oder gestupst oder so. Und dann haben wir ordentlich gedohrt. Aber dann hat Martina mit uns gemeckert. Wenn wir ruhig nebeneinander saßen, dann wurden wir beiden gestreichelt.

Das mögen wir natürlich viel mehr. Also haben wir uns zusammengerissen und haben dann auch mal Entschuldigung gesagt, wenn einer den anderen geknufft hatte. Und dabei haben wir dann gemerkt, dass es Laune macht, wenn wir uns gegenseitig auch mal

schmusen. Und dann haben wir gemerkt, dass wir ganz viele gemeinsame Interessen haben. Wir schnuppern z.B. gern an der selben Stelle und können auch ganz prima nebeneinander laufen. Sirio hat einen prima Orientierungssinn, da kann ich mich immer auf ihn verlassen. Ich helfe ihm, wenn er mal wieder Probleme damit hat, Menschen richtig zu verstehen.

Bis zum nächsten Mal  
Euer  
Sailormoons Chester

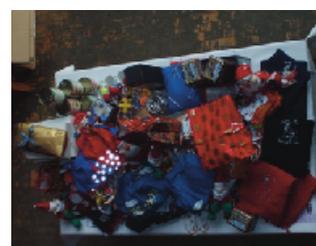
MSW

## Advent-Treffen

Wieder war der Duisburger Norden, der Revierpark Mattlerbusch, Treffpunkt unseres Advent Treffens. Ca. 70 Cockerfreunde und etwa gleich viel Hunde hatten sich am 8. Dezember 2007 dort verabredet, um zunächst einen gemütlichen Spaziergang im alten, wäldlichen Teil des Mattlerbusches zu unternehmen.

Mit viel Freude nahmen neben den alten Hasen unter unseren Cockern auch wieder einige Neulinge an diesem Spaziergang statt, die anfangs erstaunt feststellten, dass die Hunde friedlich mit einander umgehen und sich teilweise erfreut wieder erkannten. Anschließend fand die Feier in der Tenne des Mattlerhofes statt.

Höhepunkt war neben einer gut bestückten Tombola mit wirklich attraktiven Gewinnen sicher auch die Verleihung der Ehrenmitgliedschaften an unsere Mitglieder Martin Kleine, Ralf Gerwien und Holger Geisler, die die großartige Arbeit auf Mallorca geleistet hatten. An dieser Stelle möchte ich mich noch einmal bei allen Teilnehmern auch für die Beteiligung an der Tombola bedanken. Mit den Einnahmen daraus habt Ihr unsere Arbeit für eine ganze Weile sichern geholfen. MSW



## Kurzmitteilungen

Am Samstag, 8. März 2008, findet ab 13.00 Uhr im Ratskeller Hamborn, Duisburger Straße 213, 47166 Duisburg, die diesjährige Jahreshauptversammlung der Cocker-Rettung e.V. statt. Mitglieder und Gäste sind herzlich eingeladen. Anschließend ab ca. 15.30 Uhr wird noch ein gemeinsamer Spaziergang durch den Nordpark stattfinden.

Ungewollt hat Martina Will mehr als ein Hundchen gerettet, als sie Inez als „Taschenhund“ von Mallorca mitbrachte. Die niedliche Yorkiemixhündin hatte keinen Wurmbauch, wie zunächst vermutet, sondern war tragend und ist inzwischen stolze Mutter von sechs properen Welpen, die unter liebevollen Aufsicht von Nicole Minkley aufwachsen.

Inez wurde von Karin aus einer der schlimmsten Tötungen auf Mallorca gerettet, wo unter unvorstellbaren Umstände große und kleine Hunde zusammen gehalten werden, so dass die Kleinen dort überhaupt keine Überlebenschance gehabt hätten.

Als kastriert haben wir Anfang Dezember eine andere Hündin übernommen, die aufgrund ihres lebenswürdigen Wesens schnell vermittelt werden konnte. Sie lebte sich in ihrer neuen Familie schnell ein und überraschte sie, indem sie fünf Welpen das Leben schenkte, die noch während der Zeit in ihrer alten Familie gezeugt wurden. Nach der ersten verständlichen Verärgerung nahm die neue Familie die Sache mit Humor, kümmert sich nun liebevoll um die Kleinen und spricht von einem Wunder.

# DAS FUTTERHAUS

Deutschlands grosses Tiersortiment. 

**Das Futterhaus Bochum**  
Alleestr. 65a - 44793 Bochum  
Telefon: 02 34 / 546 41 83  
Telefax: 02 34 / 546 41 84  
email: fh1400@futterhaus.de

**Öffnungszeiten:**  
Montag - Freitag  
9.00 - 19.00 Uhr  
Samstag  
9.00 - 16.00 Uhr



**Nie mehr  
100%  
bezahlen!**

**MIL DER FUTTERKARTE  
immer  
sofort 2% Rabatt.**

Wir möchten uns herzlich beim Futterhaus in Bochum für die zahlreichen Futterspenden bedanken.

## Turbo Zuhause gesucht



Turbo ist ein toller Hund, lieb, verschmust. Er ist geschätzte sieben Jahre alt, blind und schwerhörig und benötigt ein hochwertiges Futter für seinen sensiblen Magen und die Haut.

Leider gibt es kaum Interessenten für einen Hund wie unseren Turbo.

Dabei merken Besucher; die ihn das erste Mal kennen lernen; sein Handicap gar nicht an. Turbo lernt schnell; sich in seiner neuen Umgebung zurecht zu finden, findet jeden toll der sich mit ihm beschäftigt, hat keine Probleme mit anderen Hunden oder Katzen, schmust für sein Leben gerne und liebt Spaziergänge (was auch problemlos klappt. Er zieht überhaupt nicht an der Leine und folgt einem wie ein Lamm, man kann ihn halt nur nicht ableinen). Turbo bleibt auch gut alleine zu Hause und fährt sehr gerne Auto.

Was man mit ihm nicht machen kann: sportliche Aktivitäten wie Radfahren oder Agility. Große Veranstaltungen findet er auch nicht so toll, da kann er sich nicht orientieren.

Wir wünschen es ihm wirklich, endlich eine Familie nur für sich alleine zu finden, wo er sein bisheriges trauriges Leben schnell vergessen kann.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:  
Martina Will  
0203-510472  
martina@cockerrettung.de

## Leckeres und Gesundes

### Spritzgebäck

250 g Butter  
1 Ei  
125 g Mandeln  
350 g Mehl

Die Butter und das Ei glatt rühren. Die Mandeln und das Mehl zugeben. Sollte die Masse noch zu fest sein, etwas Wasser zugeben. Den Teig in einen Spritzbeutel füllen (Sterntülle) und auf das mit Backpapier ausgelegte Backblech spritzen. Im vorgeheizten Backofen bei 200 °C ca. 15 min backen.

### Philadelphia-Spritzer

100 g Butter  
125 g Philadelphia  
100 g Mehl

Butter und Philadelphia schaumig rühren. Das Mehl unterrühren. Den Teig in einen Spritzbeutel füllen (Sterntülle) und auf das mit Backpapier ausgelegte Backblech spritzen. Im vorgeheizten Backofen bei 200 °C ca. 8 Minuten backen.

### Lieblingskekse

1 Dose Thunfisch im eigenen Saft  
75 g Deli Margarine  
500 g Dinkelmehl  
1 Ei  
ca. 1/2 - 1 Tasse Wasser

Alles gut verkneten  
eine Rolle formen, diese dann in dünne Scheiben schneiden,  
auf das Backblech/Backpapier nebeneinander legen,  
bei 150 °C Umluft 20 min backen,  
Herd ausschalten u. weiter trocknen lassen.  
Wenn der Herd kalt ist, die Plätzchen rausnehmen.

### Käse-Schinken-Biscuits

200 g Schinken  
1/2 Tasse Weizenvollkornmehl  
etwas Butter  
1 Ei  
1/2 Tasse Haferflocken  
1 Tasse geriebener Käse  
1 EL Weizenkeime

Butter schaumig schlagen, Mehl, Ei, Haferflocken und Weizenkeime reinrühren, zum Schluss Schinken und Käse unterheben. Kleine Plätzchen formen, bei 170 °C ca. 15 min backen

<http://www.hundekuchen.eu/>

### Fisch

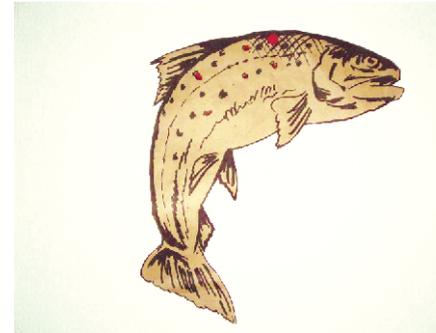
Ob als gesunde Ergänzung zur normalen Hundeernährung oder für das rituelle „Freitags“-Fischrezept. Hund und Besitzer/in freuen sich schließlich beide über Abwechslung in der Nahrung.

### Karlchens Reis-Fisch-Gemüse

Zutaten pro Hund:  
250 g Fischfilet (ohne Gräten)  
250 g Reis  
0,5 Liter Wasser  
Kleines Stück Knollensellerie  
2 mittelgroße Karotten  
1 mittelgroße Kartoffel  
1 Rindfleischknochen

Reis zusammen mit dem Knochen 20 min im Wasser kochen. Den Knochen entnehmen  
Das Gemüse in kleine Würfel

## für unsere Hunde



schneiden und die letzten Minuten unter den kochenden Reis mischen  
Fischfilet zerkleinern und zu Gemüse und Reis geben  
Nochmal kurz aufkochen, auf die Seite stellen und im Fressnapf abkühlen lassen.

### Bennos Fischfrikadellen

Zutaten pro Hund:  
1/2 kg Seelachsfilet  
1 Tasse Milch  
2 Weizenbrötchen  
1 Banane

Brötchen in der Milch einweichen lassen  
Seelachsfilet in wenig Wasser aufkochen und bei herabgesetzter Temperatur 5 Minuten weiter köcheln lassen, bis der Fisch gar ist  
Fisch mit eingeweichtem Brötchen, Banane mischen  
Handliche Frikadellen aus dem Gemenge formen und verfüttern

### Fischsuppe für Hunde

Zutaten pro Hund:  
1/2 kg Rinderknochen mit  
Fleischresten dran (ganz ohne

Fleisch macht´s dem Hund keinen Spaß)  
500 g Fischfilet (wg. Grätenfreiheit), z.B. Hering, Dorsch, Rotbarsch  
1/2 Liter Wasser  
ca. 150 g Weißbrot

Knochen mit Fleischresten im Wasser aufkochen und eine 1/2 Stunde bei herabgesetzter Temperatur weiterkochen lassen.  
Die Knochen mit einer Schöpfkelle herausnehmen, am Knochen verbliebene Fleischreste ablösen und diese zurück ins Wasser geben  
Das Fischfilet nochmal gründlich nach Gräten absuchen und ins Wasser hinzugeben, kurz aufkochen lassen.  
Bevor der Fisch zerfällt, vom Herd nehmen und lauwarm abkühlen lassen.  
In kleine Würfel geschnittenes Weißbrot hinzugeben und verfüttern.

Tipp: Bei Resteverwertung von älterem Brot dieses zuerst kurz auf den Toaster legen.

aus: <http://www.wunsch-hund.de/>



# Kreuzworträtsel

## Waagrecht

- 1 Hauptstadt Kolumbiens
- 7 Milchprodukt
- 12 Cocker und manche Geschichten sind so
- 13 Cockerfarbe oder Marderart
- 14 So heißt ein Flüsschen im Münsterland und ein See in Münster
- 16 Die meisten fürchten es am Schuljahresende.
- 18 Der hat was zu sagen.
- 19 Autokennzeichen der Schweiz
- 20 Überzug, wehe, wenn der ab ist
- 22 Die Lufthansa für Vielflieger
- 23 Arbeitskreis
- 25 Fellpflege beim Cocker
- 28 französischer Fluss
- 30 Amnesty international, abgekürzt
- 31 Kann man auf einem Pferd oder Kamel unternehmen.
- 32 männlicher Hund
- 34 Ebenholz auf englisch
- 37 Der klaut.
- 38 Die bringt Briefe.
- 39 Stück aus einem bestimmten Metall
- 42 kleiner weißer Terrier
- 43 Tier mit Stacheln
- 44 So hießen früher die Herrscher in Venedig.
- 46 Abkürzung für Senior Experten Service
- 48 Hauptversammlung auf kurz
- 50 Nicht mehr kuptiert haben sie niedliche Schlappohren.
- 51 Operation
- 52 populäre Musik
- 55 Nicht auf englisch
- 56 Letzte Silbe in vielen nordischen Familiennamen
- 57 spanische Stadt
- 60 Stadt im Zweistromland, in der Abraham geboren wurde
- 61 Etwas verstehen können.
- 63 Neues Testament
- 64 Abkürzung für Internet Home Banking
- 65 Russischer weibl. Vorname
- 66 Wenn es einen freut, etwas zu tun

- 68 Die hat mancher im Hintern (übertragen gesehen).
- 69 Die wohnen nicht nur in Irland.
- 70 nein auf französisch.
- 71 russischer Revolutionär
- 75 Vorhaben
- 76 Molybdän auf chemisch

## Senkrecht

- 1 Behindertenzentrum
- 2 Abk. für Orchestra of the Age of Enlightenment
- 3 altes Pferd
- 4 Abk für Organsitation
- 5 Zinn auf englisch, als whistle oder man bekannt
- 6 Sport für Mensch und Hund
- 7 die Süddeutsche Zeitung
- 8 Kurzbezeichnung für eine Hunderasse
- 9 viel großes Wasser
- 10 Fernsehserie, Männername
- 11 Tierart
- 15 Abkürzung für Amperstunde
- 17 weicher Stoff
- 21 hunderstel Meter
- 22 gutes Gefühl
- 23 anomyme Alkoholiker
- 24 Wird auf dem Rücken getragen.
- 25 Wenn es einem schlecht geht, hilft das.
- 26 Sorte Nassfutter
- 27 Teigware
- 28 franz. Mädchenname
- 29 Tierart
- 33 Unbestimmter Artikel
- 35 Vorgesetzter
- 36 Raubkatze
- 39 Ein eigener Wille
- 40 Wird bei einem US-Senator an den Namen angefügt.
- 41 italienischer Artikel
- 42 Darin lebt man.
- 45 Da hüpf das Pferd beim Springen drüber.
- 46 Hunderasse
- 47 südeuropäisches Land, wenig tierschutzmäßig ausgerichtet
- 49 Gegenteil von Nachteil
- 51 Erz auf englisch
- 53 Nordischer Hauptgott

|    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |
|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|
| 1  | 2  | 3  | 4  | 5  | 6  |    | 7  | 8  | 9  | 10 |    | 11 |    |
| 12 |    |    |    |    |    |    | 13 |    |    |    |    | 14 | 15 |
| 16 |    |    |    |    |    |    | 17 | 18 |    |    |    | 19 |    |
|    |    |    |    |    | 20 |    | 21 |    |    |    | 22 |    |    |
| 23 | 24 |    | 25 | 26 |    |    |    |    | 27 |    | 28 |    | 29 |
| 30 |    |    | 31 |    |    |    |    | 32 |    | 33 |    |    |    |
|    | 34 | 35 |    |    |    |    | 36 |    | 37 |    |    |    |    |
|    | 38 |    |    |    |    |    | 39 |    | 40 |    |    |    | 41 |
| 42 |    |    |    |    |    |    | 43 |    |    |    |    |    |    |
|    |    |    |    | 44 | 45 |    |    |    |    | 46 |    | 47 |    |
| 48 | 49 |    | 50 |    |    |    |    |    | 51 |    |    | 52 | 53 |
| 55 |    |    |    | 56 |    |    |    | 57 | 58 |    | 59 |    |    |
| 60 |    |    |    | 61 |    |    |    | 62 |    |    |    |    |    |
| 63 |    |    |    |    |    |    | 64 |    |    | 65 |    |    |    |
| 66 |    | 67 |    |    |    | 68 |    |    |    |    |    |    |    |
|    | 69 |    |    |    |    |    | 70 |    |    |    | 71 | 72 |    |
| 75 |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    | 76 |

- 54 Das macht im Lied der Condor.
- 57 Staat in Afrika
- 58 Folgt beim Skat auf Kontra.
- 59 Fernsehsender
- 61 Adern
- 62 Sessel von einem Herrscher
- 67 die somalische Widerstandsarmee Rahanweyn Resistance Army
- 72 Das legt ein Huhn.
- 73 kurz für in dem
- 74 Der wurde von James Bond gejagt.

Um in unserem Rätsel gewinnen zu können, suchen Sie zunächst das Lösungswort (grau unterlegte Felder) und senden es per E-Mail oder Postkarte (mit Ihrer vollständigen Adresse) an die Redaktionsanschrift. Einsendeschluss ist der 1.3.2008.  
Zu gewinnen gibt es eine einjährige Mitgliedschaft in der Cocker-Rettung e.V. Bei mehreren richtigen Einsendungen entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

# Inhaltsverzeichnis

|  |    |
|--|----|
| Das Mallorca-Projekt                         | 1  |
| Rossis Kolumne                               | 2  |
| Alter Hund – na und                          | 4  |
| Die Geschichte von Choko                     | 5  |
| Das Forum der Cocker-Rettung – Das Interview | 8  |
| Rossi's Spielzeugtest, Teil 3                | 9  |
| Hilfe, die Barfer kommen                     | 12 |
| Valentinstag                                 | 14 |
| Urlaubstipp                                  | 15 |
| Aus dem Alltag eines Pflegehundbetreuers     | 18 |
| Ausflugstipp                                 | 19 |
| Adventtreffen der CR                         | 21 |
| Kurzmeldungen                                | 22 |
| Zuhause gesucht – Turbo                      | 23 |
| Leckerer und Gesundes                        | 24 |
| Kreuzworträtsel                              | 26 |



---

Wenn Sie die Cocker-Rettung e.V. und ihre Ziele unterstützen möchten, können Sie



unserem Verein beitreten (Mitgliedsanträge gibt es über unsere Homepage – [www.cockerrettung.de](http://www.cockerrettung.de) – oder die Redaktionsanschrift)



einen unserer Hunde dauerhaft oder zur Pflege aufnehmen



die Patenschaft für einen Cocker auf einem Gnadenplatz übernehmen



die Miete für einen Pflegeplatz in einer Pension oder sonstigen Stelle übernehmen



Werbung für uns machen (indem Sie diese Zeitung oder unsere Flyer verteilen)



uns mit Geld- oder Sachspenden unterstützen

oder uns Ihre Ideen, wie Sie uns unterstützen möchten oder können, ganz einfach mitteilen!